

Besuchen Sie uns in Internet: WWW.ARE-ORG.de

ARE-Kurzinformation Nr. 355

25.09.2023

Liebe Freunde, liebe und sehr geehrte Mitglieder und Mitstreiter der ARE, der Fördergemeinschaft Recht und Eigentum (FRE), des Bundes der Neusiedlererben (BNE) und des Aktionskreises Kulturerbe (AKU) sowie Kooperationspartner und nahestehende Interessenten, sehr geehrte Damen und Herren,

„Alia iacta sunt – Die Würfel sind gefallen“ In wenigen Tagen beginnt mit einer „Herbstoffensive 23“ ein neues Kapitel unserer 28jährigen Geschichte, für das wir uns neu aufstellen und aktiv vorbereiten: Daher kommen wir auf den Bericht zum Jahresanfang zurück und auf die Informationen in den Kurzinfos 348 und 349, in denen wir schon auf die Neuentwicklung hingewiesen und auf Ihre weitere Mitwirkung in traditioneller Verbundenheit abheben. Die Entwicklung in Richtung „aktiv vorwärts“ hat sich bestätigt und verstetigt. Neue und zusätzliche Ansätze werden ab jetzt genutzt, z.B. im Bereich Öffentlichkeitsarbeit mit besonderen Schwerpunkten und wirksamere Unterstützung für mehr Ausstrahlung auf Politik und Justiz.

Auch werden wir dem wachsenden Unbehagen über die Abwärts- spirale in Deutschland dort eine Stimme geben, wo es um die freiheitlichen und eigentumsrechtlichen Grundlagen geht. Schließlich wurden manche Ursachen jetzt hochkochende Probleme schon früher gelegt. Plänitzer Dokumentationen, Hinweise und Archiv-Materialien deuten seit langem ahnungsvoll darauf hin... Wo stehen wir in diesem Herbst? Hier einige zentrale Punkte, die Ihre Initiative herausfordern können.

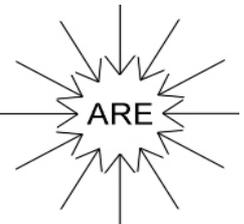
- Zusammenarbeit mit der Stiftung, Nachdem die ausführlichen Gespräche zur inhaltlichen Gestaltung und zu den Schwerpunkten der schon 2022 anvisierten Kooperation in eine praktische gemeinsame Tätigkeit auf vertraglicher Grundlage und zu einer stand- und handfesten Routine – Zusammenarbeit entwickelt worden ist, stehen ARE und FRE Aktionen bevor, die vom erneuerten Team mit getragen werden. Der gewichtige Hintergrund, den die Bundesstiftung bietet, stärkt die gemeinsame Überzeugung der Aufarbeitung des SBZ/DDR- Unrechts und der nach wie vor wichtigen Aufgabe. Gerade wegen des Zeitablaufs mit gewisser Neigung von der Verklärung über die Relativierung bis zur Verharmlosung der SED-Diktatur trifft unser Schulterschluss zur Bündelung der rechtsstaatlichen Kräfte genau „ins Schwarze“. Unser Quellenmaterial dient dabei der Sache auf vielfache Weise.-

- Richterkontrolle mit neuen Rechtsverletzungen/ Rechtsbeugungen. Wir hatten Ihnen schon früher einen Einblick in die zum Teil dramatische Entwicklung in der Justiz bis hin zum Bundesverwaltungsgericht signalisiert. In letzter Zeit erhielten wir Kenntnis von weiteren unhaltbaren Entscheidungen, die in der Homepage Dr. Joachim Lieser abzurufen und zu beurteilen sind. Erstaunlicherweise nehmen die von der Kritik Betroffenen die Stellungnahmen weitgehend schweigend hin, wohl in der Annahme, dass Erwiderungen argumentativ schwierig sind, außerdem womöglich mit Aufsehen in der Öffentlichkeit und peinlichen Fragen die behauptete Unfehlbarkeit von Obergerichten ins Wanken gerät. (Dabei sind Fehlurteile und deren Begründungen nicht erst neuerdings ein Problem

Aktionsgemeinschaft Recht und Eigentum e. V.
Ansprechpartner: Manfred Graf von Schwerin

ARE-Plänitz: Hofstr. 5, 16845 Plänitz, Telefon (033970) 51874, Fax (033970) 51875
ARE-Zentrum: Westendstr. 14A, 34305 Niedenstein, Telefon (05624) 926258, Fax (05624) 926268

E-Mail: are-pl@gmx.de, **Internet:** www.are-org.de
Bankverbindung: Raiffeisenbank OPR IBAN: DE68 1606 1938 0103 0127 94, BIC: GENODEF1NPP



Besuchen Sie uns in Internet: WWW.ARE-ORG.de

für den Rechtsstaat, es gibt eine bedenkliche Abwärtsspirale ...) Und unser Bestreben ist es, mit der „Richterkontrolle“ ein deutliches Zeichen zu setzen - hin zum Recht.

- Zwei sehr verschiedene Baustellen der Aufarbeitung – und ihre Entwicklung 2023

Plänitz in der Ostprignitz und Ziethen bei Anklam in Vorpommern stehen für den ARE-Bundesvorsitzenden Graf v. Schwerin seit Jahren in einem ganz persönlichen Mittelpunkt seines Engagements:

1.) Plänitz als zentrales Dokumentationsforum und Sitz der ARE Organisation, Wohnung und Arbeitszentrum, Kontaktstelle und Drehscheibe für politische Initiativen und Öffentlichkeitsarbeit. Nach wie vor soll hier schrittweise ein ländliches Forum für die Dokumentation und Aufarbeitung des kommunistischen Verfolgungsunrechts weiter ausgebaut werden. Dabei geht es vor allem um die ländlichen Räumen und um Beseitigung der Defizite im Recht und Eigentumsschutz im vereinigten Deutschland und im freien Europa. Allerdings hat die notwendige Restaurierung des Fachwerk-Barock-Herrenhauses aus dem 17.Jahrhundert nach 2020 Verzögerungen erfahren müssen, insbesondere auch durch die veränderte Lage ab 2021.

2.) Ziethen, Heimatdorf im vorpommerschen Peenegebiet, der Familie weggenommen und wie im Falle tausender anderer, nach 1990 nicht zurückgegeben, 750 ha Äcker und Wiesen, ein ganzes Guttdorf mit Wirtschaftsgebäuden, ein jetzt verfallendes denkmalgeschütztes Herrenhaus von 1818 vom 1818, mit schönem Park usw.

Und so ist der Stand im Herbst 2023: zu 1.) In Plänitz geht trotz Gerüst und Leiter die ARE Arbeit weiter. Wenn auch die Restaurierungsarbeiten 2022 aus verschiedenen Gründen ins Stocken geraten waren, kann sogar mit erhöhter öffentlicher Förderung aufgrund der Bedeutung des Denkmals und seiner Nutzung die Fortsetzung der Restaurierung erst im Oktober 2023 erfolgen. Nach Beginn der anlaufenden Zimmerer- und Maurerarbeiten werden wir Ihnen einen gesonderten Lagebericht mit Fotos zukommen lassen. In der Tat ist dies aber eine Herkulesaufgabe, deren entscheidender Teil der Wiederherstellung bis Ende 2024 geschafft werden soll. Aber das ARE-Büro arbeitet trotzdem weiter.

Nun zu 2.) Im Gegensatz zum Fall Plänitz ist ein entscheidender Schritt nach vorn im Denkmalsensemble Ziethen gelungen, wenngleich Eigentümer weiterhin „Die Gemeinde“ ist, In Ziethen ist der dort 1922 errichtete sogen. „Senkgarten“ nach dem Konzept des berühmten Garten- und Staudenfachmanns Karl Foerster aus Potsdam nach der Zerstörung in der DDR-Zeit wieder entstanden und mit seiner Bepflanzung am 13.Mai diesen Jahres feierlich eingeweiht worden. Es ist ein gartenhistorisches Unikat mit bereits jetzt großer touristischer Ausstrahlung und sicher auch der persönliche Erfolg langjährigen Einsatzes von Manfred Graf v. Schwerin, dessen Vater den „Senkgarten“ im Jahre 1922 errichtet hatte. Dies ist aber eine besondere persönliche Geschichte...

Mit diesen zwei Kurzberichten, die aber doch auch zu unserer Aufgabenstellung passen, verabschieden wir uns bis zum nächsten Mal und grüßen Sie in alter Verbundenheit als Team Ihrer Aktionsgemeinschaft Recht und Eigentum (ARE) mit

Manfred Graf v. Schwerin